LANDES VERBAND LIPPE PRESSEREFERAT

PRESSEMITTEILUNG

Verzögerter Start der Sanierungsarbeiten an den Externsteinen

Die ungünstigen Wetterbedingungen verzögern die geplanten Sanierungsarbeiten an den historischen Felsen.

Horn-Bad Meinberg, 15. Januar 2025. Der Winter hat Lippe in eine zauberhafte Schneelandschaft verwandelt, die jedoch auch ihre Herausforderungen mit sich bringt. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen an den Externsteinen, die ursprünglich im November 2024 beginnen sollten, verzögern sich aufgrund der aktuellen Witterungsbedingungen. Die Baustelle ist bereits eingerichtet, und das alte Kassenhäuschen wurde im Dezember 2024 erfolgreich an seinen neuen Standort versetzt. Doch der anhaltende Regen im November und Dezember sowie der jüngste Wintereinbruch verhindern den Start der Erdbauarbeiten.

„Wir stehen im ständigen Austausch mit den Fachplanern und sind bereit, die Arbeiten zu beginnen, sobald das Wetter es zulässt“, berichtet Falk Julke, Leiter des Fachbereichs Planen + Bauen. „Für die Verlegung des Natursteinpflasters ist beständiges Wetter unerlässlich. Sobald der Boden ausgeschachtet ist, müssen die Steine zügig verlegt werden, um zu verhindern, dass sich bei Regen Wasser ansammelt“, erklärt Julke weiter.

Da die Externsteine ein historisch wertvolles Naturdenkmal sind, werden die Erdarbeiten von Archäologen begleitet. Diese Experten sind in das Projekt eingebunden, um mögliche archäologische Fundstücke zu dokumentieren und zu sichern. Dafür ist es entscheidend, dass der Boden nicht gefroren ist, damit die Untersuchungen ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

„Wir verstehen, dass die Verzögerungen und Einschränkungen Unannehmlichkeiten verursachen können, insbesondere da der Zugang zu den Plattformen und zum Kreuzabnahmerelief während der Maßnahmen gesperrt ist“, erklärt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. „Wir sind jedoch optimistisch, dass der neue Vorplatz der Externsteine bis zum Saisonstart im April 2025 fertiggestellt sein wird und freuen uns darauf, ihn dann wieder für alle Gäste öffnen zu können.“

Der Landesverband Lippe bleibt engagiert, die Externsteine als bedeutendes Naturdenkmal zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, den künftigen Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten und die Attraktivität dieses einzigartigen Ortes zu bewahren.

Abbildung: Die Externsteine im Schnee verzögern die Baumaßnahmen. (Foto: LVL)

Externsteine:
Die Externsteine sind ein Natur- und Kulturdenkmal von herausragender Bedeutung. Seit Jahrhunderten faszinieren sie die Menschen, Spuren wie z. B. das Kreuzabnahmerelief, die Grotten oder die Plattformen zeugen von ihrer Anziehungskraft. Rund 500.000 Besucherinnen und Besucher kommen jährlich zu den Externsteinen.
Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Denkmals und des umgebenden Naturschutzgebietes. Über die Externsteine hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.

Landesverband Lippe – Pressereferat -, Schlossstr. 18, 32657 Lemgo
Tel.: 05261 / 250238, FAX: 05261 / 250283, E-Mail: info@landesverband-lippe.de
www.landesverband-lippe.de